

**Landtagswahlen: 28. Oktober 2018 in Hessen**

## **Bisexuelle Wahlprüfsteine**

### **Frage 1:**

Mangelnde **Sichtbarkeit** ist für bisexuelle Menschen ein zentrales Thema

([http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=20138](http://www.queer.de/detail.php?article_id=20138)).

**Wie wollen Sie das Bewusstsein für bisexuelle Menschen in unserer Gesellschaft stärken?**

*Wir wollen die das Bewusstsein für die Vielfalt unserer Gesellschaft insgesamt stärken. Wir kämpfen für eine vollständige Gleichstellung, Gleichberechtigung und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.*

### **Frage 2:**

Bisexuelle outen sich deutlich später oder gar nicht als andere ([http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Umfragen/20170719\\_Umfrageergebnisse\\_Out\\_im\\_Office.html](http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Umfragen/20170719_Umfrageergebnisse_Out_im_Office.html)), dabei trägt ein **Coming-out** deutlich zur Zufriedenheit bei (<https://bisexual.org/study-shows-benefits-of-coming-out-bi/>).

In Deutschland gibt es kaum geoutete bisexuelle Politiker\_innen, im Bundestag niemanden. Dagegen sieht es in den USA, aber auch anderen europäischen Staaten ganz anders aus ([https://en.wikipedia.org/wiki/Kyrsten\\_Sinema](https://en.wikipedia.org/wiki/Kyrsten_Sinema), [https://en.wikipedia.org/wiki/Kate\\_Brown](https://en.wikipedia.org/wiki/Kate_Brown), [https://en.wikipedia.org/wiki/Krista\\_van\\_Velzen](https://en.wikipedia.org/wiki/Krista_van_Velzen), [https://en.wikipedia.org/wiki/Tommy\\_Ahlers](https://en.wikipedia.org/wiki/Tommy_Ahlers)).

**Wie wollen Sie Coming-outs unterstützen – von Vorbildern (Politiker\_innen, Lehrer\_innen)?**

*Durch eine Politik, die sich offen und wertschätzend zeigt und hierdurch die Mitglieder der Gesellschaft ermutigt, sich ebenso offen zu zeigen.*

### **Frage 3:**

## Bisexuelle Wahlprüfsteine

Auch **Teenager**, die sich als bisexuell identifizieren, sind deutlich seltener geoutet, dafür haben sie noch stärker als homosexuelle Gleichaltrige mit Mobbing, Selbstmordgedanken und Drogenmissbrauch zu kämpfen (<http://www.hrc.org/youth-report/supporting-and-caring-for-our-bisexual-youth>).

Dabei ist die Gruppe von jungen Menschen, die sich nicht als 100% heterosexuell oder 100% homosexuell einstuft, keine Minderheit (39%, <http://www.bine.net/sites/default/files/bijou31yougov.pdf>).

**Wie wollen Sie Coming-outs von bisexuellen Jugendlichen unterstützen und sich gegen Diskriminierung sexueller Jugendlicher einsetzen?**

**Wie hoch werden die Mittel sein, die dazu zur Verfügung stehen werden?**

*Wir brauchen flächendeckende, lebensweltnahe Beratungsstrukturen für queere Menschen und ein Landesantidiskriminierungsgesetz. Die Mittel werden sich nach dem Bedarf richten.*

### **Frage 4:**

Laut einer Umfrage wünschen sich 86% der deutschen Bisexuellen mehr **Aufklärung** über Bisexualität **in der Schule** (vgl. [http://www.bine.net/sites/default/files/umfrage\\_6\\_bi-bewegung.pdf](http://www.bine.net/sites/default/files/umfrage_6_bi-bewegung.pdf)).

Arbeitsblätter und Hilfestellungen gibt es auf <http://www.bine.net/schule>.

In der Schulpraxis wird Bisexualität bislang komplett verschwiegen.

In Hessen gibt es seit Mai 2017 einen Aktionsplan für Akzeptanz und Vielfalt. Die oben genannte Studie ist hier aber nicht bekannt. Auch bekommen Bisexuelle keine spezielle Berücksichtigung. Und die hierin zu findende Definition von „bisexuell“ ist nicht anerkannt.

([http://www.gleichgeschlechtliche-lebensweisen.hessen.de/global/show\\_document.asp?id=aaaaaaaaaaaupj](http://www.gleichgeschlechtliche-lebensweisen.hessen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaaaupj), <https://robynochs.com/bisexual/>).

**Wie wollen Sie sicherstellen, dass Schüler\_innen über Bisexualität aufgeklärt werden?**

*Bisexualität darf nicht verschwiegen werden. Sie gehört in den Lehrplan. Hier müssen die Themen aufgegriffen werden, die im Alltag der Kinder und Jugendlichen eine Rolle spielen und mit Empathie begegnet werden.*

**Frage 5:**

Es gibt in Deutschland Gruppierungen wie „**Besorgte Eltern**“, die sich gegen Sexualaufklärung aussprechen (<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/besorgte-eltern-und-ihr-seltsamer-protest-gegen-sexualkundeunterricht-a-1017578.html>). Leider finden sie und andere LSBTI\*-feindliche Akteur\_innen auch bei Politiker\_innen Gehör ([http://www.queer.de/detail.php?article\\_id=24787](http://www.queer.de/detail.php?article_id=24787)).

Dabei gefährdet eine Abschaffung oder starke Einschränkung von Kindern stärkender Sexualaufklärung nicht nur LSBTI\*-Jugendliche, sondern alle Jugendliche und öffnet Tür und Tore für sexuellen Missbrauch. Denn Jugendliche, die unwissend und nicht selbstbewusst sind, können sich gar nicht gegen sexuellen Missbrauch wehren und wissen auch nicht, dass sie sich an Vertrauenspersonen wenden können, die ihnen im Fall der Fälle helfen können.

**Wie schützen Sie unsere Kinder und Jugendlichen vor rückwärtsgewandte Kräfte wie den „Besorgten Eltern“?**

*Wir zeigen klare Haltung gegen diese rückwärtsgewandten Kräfte. Dies nicht nur parlamentarisch sondern auch außerparlamentarisch, wo wir gemeinsam mit verschiedenen Akteuren gegen diese Gruppen auf die Straße gehen wo auch immer sie ihre mindestens erzkonservative Propaganda verbreiten möchten.*

**Frage 6:**

In Schleswig-Holstein gab es im Rahmen von „Echte Vielfalt“ ein **Initiative zu sexueller Sichtbarkeit**:  
[http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/2017\\_neu/1709](http://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/2017_neu/1709)

[22 VIII Bisexuelle.html](#), <http://haki-sh.de/de/nachrichten-lesen/echte-bisexuelle-vielfalt-im-norden.html>.

**Welche vergleichbare Aktion können Sie sich für Ihr Bundesland vorstellen? Wie soll es umgesetzt werden?**

*Hier sind wir für Vorschläge aus der Community offen. Die Flaggenhissung ist jedenfalls eine gelungene Aktion.*

**Frage 7:**

Die **Forschung** hinkt beim Thema Bisexualität hinterher ([https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sexualitaet/tid-17693/bisexualitaet-wenig-forschung-um-ein-minderheitenphaenomen\\_aid\\_492784.html](https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sexualitaet/tid-17693/bisexualitaet-wenig-forschung-um-ein-minderheitenphaenomen_aid_492784.html)).

**Inwieweit fördern Sie die Forschung zum Thema Bisexualität an den Universitäten? Welche Mittel stellen Sie dazu zur Verfügung?**

**Und inwiefern sorgen Sie für die Verbreitung und Berücksichtigung der Ergebnisse in Ihrer politischen Arbeit?**

*[anscheinend keine Antwort, Anm. d. Red.]*

**Frage 8:**

Auch in der Politik äußern sich **Politiker\_innen LSBTI\*-feindlich** (<https://www.zeit.de/politik/ausland/2016-10/guenther-oettinger-chinesen-homo-ehe>, <https://www.tagesspiegel.de/politik/die-afd-und-ihre-provokationen-judenhass-homophobie-islamkritik/13690892.html>).

**Warum gibt es keine harten Konsequenzen für menschenrechtsfeindliche Äußerungen von Politiker\_innen? Wie wollen Sie das ändern, dass einzelne Politiker\_innen sich so daneben benehmen?**

*Hier muss gesamtgesellschaftlich klare Kante gezeigt werden. Die Sprache wird bewusst genutzt, um die Grenzen immer weiter nach rechts zu verschieben. Hier kommt man strafrechtlich nicht weiter, solange es eine Gruppe in der Gesellschaft gibt, die genau dies hören will. Statt die rechten*

## Bisexuelle Wahlprüfsteine

*Forderungen zu übernehmen, wie es die konservativen Parteien leider tun, müssen wir für einen sozial-ökologischen Politikwechsel sorgen und klar und deutlich machen: Für Hass ist kein Platz und Ausgrenzung und Diskriminierung keine Lösung sondern das Problem. Erst dann werden solche Äußerungen der Vergangenheit angehören.*

### **Frage 9:**

Gewalt ist immer zu verachten, aber **Hasskriminalität** ist ein besonders zu verachtendes Vergehen (<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/hasskriminalitaet-gegen-lesben-schwule-und-transgender-300-faelle-im-jahr-2017-a-1193096.html>).

### **Wie wollen Sie bisexuelle Mitmenschen besser vor Hassgewalt schützen?**

*Noch immer sind queere Menschen überproportional von Übergriffen und Gewalttaten betroffen. Dies nimmt mit dem Aufschwung des Rechtspopulismus noch zu. DIE LINKE setzt sich für die umfassende Unterstützung und Finanzierung von Präventionsprojekten, Beratungsstellen und Organisationen ein, die sich mit der Hilfe von Gewaltopfern beschäftigen.*

### **Frage 10:**

Beim **Blutspenden** werden bisexuelle Männer genauso wie homosexuelle Männer nach wie vor diskriminiert. Dabei ist die sexuelle Orientierung als einziges Kriterium nicht nachvollziehbar. Monogame und zuverlässig Safer Sex Praktizierende stellen kein höheres Risiko dar. Andere Länder sind hier schon weiter ([https://www.queer.de/detail.php?article\\_id=31824](https://www.queer.de/detail.php?article_id=31824)).

### **Was ist Ihre Haltung zur Verbesserung der Blutspenderegeln für Männer, die mit Männern Sex haben?**

*Die sexuelle Orientierung als Kriterium ist diskriminierend. Entscheidend muss das Risikoverhalten sein und nicht die Zugehörigkeit zu einer Gruppe.*

### **Frage 11:**

## Bisexuelle Wahlprüfsteine

Die sogenannten „Homoheiler“ sind eine höchst gefährlich unwissenschaftliche Gruppe, die Erwachsene, aber vor allem auch Jugendliche weitreichenden psychischen Schade zufügen. Leider sind die **Reparativtherapien** in Deutschland noch nicht verboten

(<https://www.tagesspiegel.de/berlin/queerspiegel/konversionstherapien-bundesregierung-will-homo-heiler-nicht-verbieten/19476438.html>,  
<https://www.tagesspiegel.de/berlin/queerspiegel/initiative-im-bundesrat-bremen-will-homo-heiler-verbieten-lassen/22972658.html>).

Im Gegensatz zu anderen Ländern

([https://de.wikipedia.org/wiki/Reparativtherapie#Rechtliche\\_Lage](https://de.wikipedia.org/wiki/Reparativtherapie#Rechtliche_Lage)).

***Was tun Sie dafür, um besonders Jugendliche vor diesen Scharlatanen zu beschützen?***

*Wir sind für ein Verbot.*

**Frage 12:**

***Was möchten Sie noch hinzufügen?***

*Bunt statt Braun – Am 28. Oktober DIE LINKE wählen!*